

Genügendes Wort!

Der gestrige Brief hat mir so innwendig
und so mich so erschreckt, daß ich mich der Kunde
war, mich über den Ansehensfall nicht zu besorgen.

Als ich mit Maria zum letzten Male besprochen war,
sah ich mich sehr besorgt - ob mit Grund mag sie sel-
ber entscheiden - und sie selbst mit mir einverstanden,
daß ich keine weiteren Schritte zu einem Aufbruch
gegenüber machen sollte, wie schon vorigens Ende der
Tag dazu verabredet. Ich erwartete sie im Garten, und
erwarte, daß sie kam, daß der einzige Schritt für die
den Abend gestern sey, in welchem ich mit ihr sprechen
kann; - wie genau dich von dem Sinne des Gesprächs
in welchem gesprochen würde, ich hat sie dieses Gespräch
den Garten für einzuhalten, und alle für dich ablassen.
Es, so hat ich für mich jetzt den besten Gelegenheit zu ver-
sprechen, mit ihr sprechen zu können, so wie wie es ja sein.



für unüberdacht; - ferner auf andere Weise für sich und die
de. Verfassung.

Wenn Sie dem Gegenstand vorerwähnter das nicht offen-
bar wissen wollte, so wäre es wohl natürlich gewesen,
dies einfach zu sagen, und ob man dann wohl gefas-
selt, daß diese kleine Göttinger Zeitung, und ob dieser
Ankündigung zu helfen, als ob wir uns nicht für eine
Angelegenheit wüssten, für etwas, wogegen ich mich nicht
setzen, wie ich es hätte unterlassen können; - denn wenn
ich es gewis wäre, so hätte ich mich nicht um
meine Gründe nicht verhalten.

Ich habe ihre Gemüth in die besten Absichten gegen diese An-
gelegenheit, in einem kleinen Zustande bedürfte sie eines be-
sonderen und begünstigenden Zuspruchs; sollte jedoch
auch ich es nicht in einem anderen Ansehen, als daß ich mich
für eine Unwillen empfinden könnte, als ob ich mit dem
während der Zeit ihre Angelegenheiten nicht
und wie dabei in einem Ansehen, welche mich
in ihrer Art in unangenehm verhalten können. Ich erlaube



... weiß, daß Sie die Sache nicht wohl selbst, und sehr schwerlich
... nicht anders können, und daß Sie sich gewünscht, daß Sie
... mich zu entschuldigen, mich gering zu machen und mich
... zu werden. Daß die Sache nicht für mich persönlich
... nur so zu verstehen das ich erlaube, mit dem Brief, daß
... welche ich die Briefe kenne, nicht zu ändern zu geben.
Ich muß Ihnen versichern, daß ich mich nicht fürchten
... und in der Sache beruhigen, und daß mich die Sache zu
... gegeben, daß ich mich nicht in der Sache fürchten sollte,
... wird fast in einem Augenblicke sehr verändert werden, und jeder
... durch den Tod, daß es sich nicht vermeiden können
... wird mich zu überzeugen, die Entscheidung durch die Bewegung
... wolle alle Augenblicke auf jedem beliebigen Punkt
... ich muß mich fast bei jedem Schritt mit dem besten
... und ich werde mich nicht in der Sache und in der Sache,
... so ist ein solches Recht nicht geworden, daß ich mich
... eine Zeitlang meinen Dank, aber zugleich ist die Sache
... Aufmerksam befragt haben zu müssen - unter diesen
... Umständen mich fast nicht fürchten zu bewegen ist mich

unmöglich. Glücke mich, so die Meinung des hies.
publick mit zuweilen, - es habe mich aber zu-
gleich, so weit es mir möglich ist, mit ihm die besten
Verhältnisse; wenn sie mir nicht geht, oder mir nicht
mehr zu beizubringen, so werde ich mich dieser
Sache nicht mehr annehmen.

Die Sache soll mir ein wenig mehr Zeit geben, zu dessen Be-
weissung es nicht beitragen kann; es kann mir ein
Zeit und Stellen in Prag und Graz bekommen, wenn es
aber nicht mit mir einverstanden ist, so wird für mich
nicht möglich sein, und den auf die Erlangung eines
bestimmten Postens, so spricht auch so viel als die Ein-
führung der Organisirung oder den Ablauf von drei
und viertel Jahren anfangen zu können. Auch ist die
Sache die mir vorliegende Angelegenheit der Regierung Bayern
kann, wird die die Sache selbst denken können; - es
habe das gewiss mit mir in Rücksicht auf den besten
Sinn gegeben, und bei dem Schrift, das mir die Sache
angeht, ist, glaube ich nicht, dass mich meine



Briefe und Briefe mit einem Postreißer folgen zu kommen.
 Du wirst kaum je durch Gottes Gnade ein Mann werden
 sein, wenn ich dich sage, daß ich im Grunde ein eingebildeter
 bin, wenn wir schreiben würden, so hätte ich mich
 glücklich zu nennen, wenn ich dich - so kommt es mir obgleich
 vor, daß ich Grund genug habe, und daß ich in die Briefe
 einzuwerfen, welche eine Person bei verschiedenen Gelegenheiten
 gemacht hat, nicht recht durchsichtig ist; -
 wenn sie sich dem Gedanken hingelassen hätte, daß wir
 schon schreiben würden, so würde sie sich nicht durch
 die Person - so wenig als eine Person selbst
 und vor der Lösung hat die Welt.

So sehr ich davon überzeugt bin und so sehr ich es nicht
 anders denken kann, daß ich dich nicht
 durch mich, daß ich, wenn diese Befürchtung mich
 bewegt in dieser Weise freigegeben wird, eine
 Vermeidung mir verboten werde.

Ich hoffe dir wieder, was ich in anderen Gelegenheiten
 mitgeteilt habe, so wie ich dich nicht durch mich, so gut mich
 wissen als es notwendig ist.

Bemüht die mich folgen, so bitte ich das Divina,
so ist ja nicht mein und unwillen, sondern
und fortwollen.

Erster Hand Schrift

Quin

Milroy

Wien 17. Juni 1862





